

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 28.02.2019
Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion

Pohlmann, Marianne

Strelow, Gregor

GfE-Fraktion

Hencke, Knut

(ab 16:50 Uhr)

Kruse, Doris

(ab 16:50 Uhr)

CDU-Fraktion

Buischer, Herbert

Verlee, Gerold

(ab 16:30 Uhr)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Göring, André

FDP-Fraktion

Bolinius, Erich

Busch, Friedrich

Beratende Mitglieder

Acker, Karl

Bruns, Reiner

Gosling, Bernhard

Narewski, Friedrich

Rölling, Stefan

Züchner, Christian

Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg

Vertreter der Polizeiinspektion Emden

Vertreter des Landwirtschaftlichen Hauptvereins

Vertreter des Seniorenbeirates

Umweltbeauftragter der Stadt Emden

Vertreter des Beirates für Menschen mit Teilhabeeinschränkungen

Verwaltungsvorstand

Docter, Andreas

Stadtbaurat

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer

Protokollführung

Wandtke, Raphael

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

Gäste

Sann, Necmiye
Herr Wewering, Herr Knoop, Herr Lipinski
Herr Dr. Kotzur

für Altantuul Khatanbaatar-Frerichs
Fa. Amprion
Hochschule Emden/Leer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt insbesondere die Gäste von der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Weiterhin begrüßt Herr Gosciniak Herrn Wewering, Herrn Knoop und Herrn Lipinski (Fa. Amprion, zu TOP 5) sowie Herrn Kotzur (Hochschule Emden/Leer, zu TOP 6)

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis:

Einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: Einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 27 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 01.11.2018

Beschluss: Das Protokoll wird wie vorgelegt genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Gosciniak weist darauf hin, dass sich die Bürger vor ihrer Frage mit ihrem Namen vorstellen sollen und dass nur Fragen zu Themen der heutigen Tagesordnung zulässig seien.

Herr Hopf äußert die Befürchtung, dass beim Bau von Entwässerungsgräben für das geplante Neubaugebiet Conrebbersweg bestehende Häuser unterspült werden könnten. Da er diesen

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

Einwand bereits im Beteiligungsverfahren eingebracht hätte, möchte er wissen, wie damit umgegangen werde.

Herr Docter antwortet, dass das Beteiligungsverfahren noch laufe und alle vorgebrachten Einwände bearbeitet und beantwortet würden.

Herr Rademacher fragt nach dem voraussichtlichen Termin für die Beantwortung der Einwände.

Herr Docter antwortet, dass dies voraussichtlich im Sommer geschehen werde.

Herr Scheffler möchte hierzu wissen, ob die Ratsmitglieder die gesamten Stellungnahmen sehen oder ob durch die Verwaltung eine Zusammenfassung der Einwände erfolge.

Herr Docter sagt, dass keine Zusammenfassung oder Kürzung der Stellungnahmen erfolge und die Ratsmitglieder die gesamten Einwände erhielten. Dies schon allein deswegen, da ansonsten Verfahrensfehler bzw. Klagen gegen das Verfahren möglich wären.

Herr Gosciniak bittet Frau Martje Merten, welche im Februar ihre Stelle als Innenstadtkoordinatorin in Emden angetreten hat, sich kurz vorzustellen.

Frau Merten stellt kurz ihre Person vor und erläutert dabei ihren beruflichen als auch privaten Hintergrund. Sie freue sich sehr auf die kommenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Ihr Arbeitsplatz ist im Pavillon am Stadtgarten, dort ist sie grundsätzlich von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr zu erreichen.

TOP 5 Sachstand Planung Konverter Amprion; - Vortrag von Herrn Wewering, Projektleiter Fa. Amprion Vorlage: 17/0994

Herr Wewering, der Projektleiter der Firma Amprion, erläutert anhand einer Präsentation den Sachstand zur Planung sowie die technische Funktionsweise des Konverterstandortes Emden, dabei stellt er auch seine beiden Kollegen **Herrn Knoop**, Projektsprecher, und **Herrn Lipinski**, dessen Zuständigkeit im Anlagenbau bzw. bei der Betreuung des Genehmigungsverfahrens liege, vor. Zudem erinnert **Herr Wewering** an die Bürgerinformationsveranstaltung, welche am heutigen Abend in Petkum stattfindet und zu der alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen seien.

Herr Wewering führt weiter aus, dass das Projekt bereits 2016 mit der Standortsuche gestartet worden sei. Am nun ausgewählten Standortbereich Petkumer Tief könnten die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstände von 200 Metern zu umliegenden Hofstellen sogar auf mindestens 300 Meter erhöht werden. Zudem würden gemäß gutachtlichen Untersuchungen des TÜV auch die gesetzlichen Immissionsrichtwerte für durch Schall und elektromagnetische Felder ausgehende Emissionen eingehalten. Amprion werde jetzt kurzfristig eine Bauvoranfrage bei der Stadt Emden einreichen, hierdurch werde allerdings noch kein Baurecht erlangt, jedoch werde ein positiver Vorbescheid benötigt, um wiederum die Genehmigung von der Bundesnetzagentur und dadurch weitere Planungssicherheit zu erhalten.

Das Baurecht werde dann in einem vollumfänglichen Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz beantragt. Mit der Inbetriebnahme des Konverters werde nach jetzigem Stand 2025 gerechnet. Während der Baumaßnahmen solle der Baustellenverkehr dann zum großen Teil über die bereits hergestellte Baustraße über das Fehntjer Tief verlaufen. Ledig-

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

lich einige wenige Schwerlasttransporte müssten über den Wykhoffweg geführt werden, da die Baustraße nicht für diese Belastungen ausgelegt sei. Der betriebsbedingte Verkehr werde ausschließlich über den Wykhoffweg verlaufen.

Herr Bolinius fragt, ob die heutige Bürgerinformationsveranstaltung ausreichend angekündigt worden sei, da sie ihm persönlich nicht bekannt gewesen sei. Weiterhin bittet er darum, zukünftig mehr Werbung für solche Veranstaltungen zu machen.

Herr Buisker möchte zum einen wissen, ob um den Konverter Anpflanzungen als Sichtschutz vorgesehen seien und ob eine Nutzung der entstehenden Abwärme vorgesehen bzw. möglich sei.

Herr Göring fragt noch einmal nach Details zum Verlauf der Zuwegung und gibt an, dass mehr Informationen hierzu im Vorfeld auch für die Öffentlichkeit wünschenswert gewesen wären.

Herr Strelow fragt nach dem voraussichtlichen Beginn und Ende der Bauarbeiten sowie nach Zahlen der zu erwartenden Schwerlasttransportfahrten. Weiterhin möchte er ebenfalls wissen, ob eine Nutzung der entstehenden Abwärme vorgesehen bzw. möglich sei und mit welcher Art der Beleuchtung im Bau bzw. Betrieb zu rechnen sei.

Herr Wewering bittet um Entschuldigung, sollte die heutige Bürgerinformationsveranstaltung nicht ausreichend angekündigt worden seien. Amprion sei aber gerne bereit, noch weitere Veranstaltungen dieser Art durchzuführen. Über die genaue Anzahl der zu erwartenden Transportfahrten während der Bauphase könne er zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussagen treffen. Der Schwerlasttransport für die Anlieferung der sechs Trafoeinheiten müsse jedoch in jedem Fall über den Wykhoffweg geführt werden, da die Baustraße über das Fehntjer Tief hierfür nicht ausgelegt sei.

Vor Beginn der Transportfahrten werde eine Beweissicherung durchgeführt, um entstandene Schäden im Nachhinein zu ermitteln. Weiterhin gibt er an, dass auch der Eiskeweg zum Teil von den Transporten genutzt und hierfür ertüchtigt werde. Das genaue Ausmaß der erforderlichen Ertüchtigung werde derzeit noch geklärt.

Herr Lipinski führt bezüglich einer möglichen Bepflanzung des Konverters an, dass dieses Thema in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde bearbeitet aber wohl erst im Rahmen des Genehmigungsverfahrens in ca. zwei Jahren abschließend geklärt werde. Gleiches gelte auch für die erforderlichen Kompensationsflächen.

Herr Wewering gibt zur Nutzung der Abwärme an, dass die Regularien der Bundesnetzagentur, welche für die Firma Amprion gelten, es nicht zulassen, dass Amprion als Netzbetreiber mit Strom bzw. Wärme handle oder diese kostenfrei weitergebe. Zudem hänge der Grad der Wärme stark von der jeweiligen Stromerzeugung der Offshore-Windparks ab und sei daher nicht konstant. Deshalb sei die Nutzung der Wärme auch technisch schwer umsetzbar.

Zur Beleuchtung gib er weiterhin an, dass in der Bauphase sicherlich mit einer ausreichend starken Beleuchtung zu rechnen sei. Die Beleuchtung im Betrieb sei dagegen jedoch sehr gering, da keine Dauerarbeitsplätze an der Anlage vorhanden seien. Mit dem Baubeginn rechne er im günstigsten Fall für das Jahr 2020/2021, voraussichtliche Dauer der Arbeiten sei ca. drei Jahre.

Herr Docter betont noch einmal, dass die Details zum Verlauf und Ausbau der Zuwegung noch geklärt und sämtliche Maßnahmen durch die Stadt Emden überwacht würden und erinnert im

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

selben Zug auch noch einmal an das für das Vorhaben erforderliche Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 6 Gutachterliche Untersuchung zur Verkehrssituation Neutorstraße / konzeptionelle Verkehrsplanung für den Innstadtbereich Emdens; - Vorstellung und Sachstandsbericht durch Herrn Dr. Kotzur, Hochschule Emden-Leer Vorlage: 17/0977

Herr Kinzel führt in die Vorlage ein und erläutert dabei, dass aus den Fragestellungen zur Verkehrsführung in Emden vor ca. zwei Jahren eine Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer zur Prognose der Emdener Verkehrsentwicklung entstanden sei.

Herr Dr. Kotzur erläutert, dass die Projektidee zur Digitalisierung der Verkehrsplanung in Emden im Rahmen des Kooperationsfeldes intelligente Verkehrsfluss- und Parkraumsteuerung der Initiative Emden Digital entstanden sei. Der Grundgedanke zielt dabei auf die Erstellung von Prognosen zur Verlagerung von Verkehrsflüssen durch verschiedene Szenarien ab.

Hierfür lägen die digitalen Daten der Straßen- und Wegeverbindungen innerhalb des Emdener Autobahnringes und die Verkehrsdaten der letzten drei Jahre vor. Die zeitaufwendige Erfassung der Schaltlogik der Lichtsignalanlagen werde derzeit durchgeführt. Anhand dieser sehr guten Datenlage erfolge eine Modellierung der Emdener Verkehrsflüsse. Somit können nach Vorliegen des Modells verschiedene Szenarien, wie z.B. temporäre Straßensperrungen und deren Auswirkungen auf andere Straßenabschnitte, simuliert werden.

Herr Strelow bedankt sich zunächst für den umfangreichen Vortrag und erkennt an, dass mit der Digitalisierung der Verkehrsflüsse sehr viel Arbeit verbunden sei. Er führt zudem an, dass eine dauerhafte Sperrung der Neutorstraße aus seiner Sicht zu einer kritischen Mehrbelastung anderer Straßen führen würde. **Herr Strelow** fragt weiterhin, ob durch das digitale Verkehrsmodell eine bessere Schaltung der Lichtsignalanlagen erreichbar wäre und wann die ersten Daten vorlägen.

Herr Bolinius zeigt sich überrascht über den notwendigen Untersuchungs- bzw. Erhebungsaufwand und führt weiter aus, dass die Entscheidung über eine dauerhafte Sperrung der Neutorstraße erst nach Vorliegen des digitalen Verkehrsmodells getroffen werden sollte. Daher bittet er um schnellstmögliche Bearbeitung.

Herr Buisker erkennt ebenfalls den sehr hohen Aufwand für die Digitalisierung der Verkehrsflüsse an, äußert jedoch auch Unmut darüber, dass die Beauftragung einer entsprechenden Untersuchung bereits Anfang 2017 durch den Rat der Stadt Emden beschlossen worden sei. Die Vorlage eines ersten Sachstandsberichtes hätte aus seiner Sicht jedoch zu lange gedauert. Daher fragt er, wann erste belastbare Ergebnisse vorlägen und wann zudem die Stelle für einen Verkehrsplaner in der Stadtverwaltung besetzt würde.

Weiterhin erinnert er daran, dass die Untersuchungen nicht allein auf die Sperrung der Neutorstraße abzielten, sondern auch andere Bereiche berücksichtigten.

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

Herr Göring bedankt sich für die Ausführungen zu dem sehr komplexen Sachverhalt und fragt, ob auch z.B. eine Zunahme des Radverkehrs bzw. die Auswirkungen auf den restlichen Verkehr durch das digitale Modell betrachtet werden könnte.

Frau Kruse bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und erkennt den damit verbundenen Aufwand an. Gleichzeitig merkt sie jedoch auch an, dass das ganze Verfahren zu lange dauern würde. Sie stimmt **Herrn Göring** zu, dass Modellvarianten mit einem höheren Anteil von Radverkehr untersucht werden sollten.

Herr Dr. Kotzur gibt an, dass mit ersten Ergebnissen nicht vor Sommer 2019 zu rechnen sei. Nachdem das digitale Verkehrsmodell durch die Hochschule erstellt und dann validiert worden sei, erfolge eine erneute Vorstellung der Ergebnisse im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Eine Optimierung der Schaltung der Lichtsignalanlagen sei jedoch nicht Ziel des digitalen Verkehrsmodells, hierfür seien zudem zusätzliche mikroskopische Betrachtungen notwendig.

Herr Docter fügt an, dass Entscheidungen über die Verkehrsführung in Emden nicht alleine durch die Stadt getroffen würden, sondern noch weitere Akteure beteiligt seien. Daher sei es schwer, das Verhalten der Verkehrsteilnehmer durch einzelne Maßnahmen zu beeinflussen. Zum zeitlichen Ablauf der Untersuchung gibt **Herr Docter** an, dass seit Beginn des Projektes eine Vielzahl von Untersuchungen und Gutachten erstellt wurden, die nun mal Zeit in Anspruch nehmen. Die aktuelle Bearbeitung des digitalen Verkehrsmodells stelle dabei schon einen deutlichen Fortschritt dar.

Herr Buisker fragt, ob vorgesehen sei, noch weitere Verkehrsgutachten zu beauftragen, da er hierzu keine eindeutigen Aussagen aus den verschiedenen Beschlussvorlagen entnommen habe.

Herr Verlee möchte von **Herrn Dr. Kotzur** wissen, ob für seine Arbeit eine Beauftragung durch die Stadt vorläge. Zudem gibt er an, dass der Anteil an Elektromobilität auch im Emdener Stadtverkehr zunehmen werde und eine autofreie Innenstadt daher nicht erforderlich sei.

Herr Göring sagt, dass nicht die gesamte Innenstadt autofrei werden solle, es jedoch interessant wäre, mögliche Varianten zu untersuchen.

Herr Kinzel gibt an, dass die neue Stelle des Verkehrsplaners zur Jahresmitte besetzt werde.

Weiterhin erinnert er daran, dass das digitale Verkehrsmodell im Sommer vorgestellt werde und auf dessen Grundlage dann weiterführende Gutachten erstellt würden.

Zur Arbeit von **Herrn Dr. Kotzur** führt **Herr Kinzel** aus, dass diese auf Basis einer Beauftragung durchgeführt werde. Er bedankt sich für das große Engagement und die gute Arbeit, welche nun mal viel Zeit in Anspruch nehme. Jedoch könnten durch das digitale Verkehrsmodell in Zukunft viele Fragestellungen zielgerichtet bearbeitet werden. **Herr Kinzel** sagt, dass weitere Fragen über Modellvarianten gerne an ihn zur Weiterleitung an **Herrn Dr. Kotzur** gestellt werden könnten und leitet zur nächsten Vorlage über.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 7 Bestellung von Naturschutzbeauftragten gemäß § 34 des niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz Vorlage: 17/0968

Herr Kinzel führt in die Vorlage ein und bedankt sich bei den beiden Naturschutzbeauftragten **Herrn Rölling** und Herrn **Wildeboer** für die gute Arbeit. Er schlägt vor, dass beide wiedergewählt werden.

Herr Bolinius nutzt die Gelegenheit und fragt, ob in jüngster Vergangenheit Naturschutzbeauftragte im Stadtteil Petkum tätig waren. Ihm sei von Bürgern geschildert worden, dass sich Personen als solche ausgewiesen und eine Bestandsaufnahme der Bäume vorgenommen hätten.

Herr Docter gibt an, dass dies verschiedene berechnigte Personen gewesen sein könnten. Gegebenenfalls waren es Baumschutzprüfer des BEE.

Beschluss:

Zu Naturschutzbeauftragten für den Bereich der Stadt Emden werden für fünf weitere Jahre bestellt:

1. Herr Stefan Rölling
2. Herr Habbo Wildeboer

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 European Energy Award; - Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2019 ff. Vorlage: 17/0971

Herr Kinzel führt in die Vorlage ein und erläutert dabei, dass die Stadt Emden bereits seit 2003, damals als erste niedersächsische Kommune, am European Energy Award teilnehme. Seitdem wurden mehrere Zertifizierungsprozesse mit dem European Energy Award Gold erfolgreich abgeschlossen.

Für das Jahr 2019 sei die Anmeldung zum Re-Audit Gold vorgesehen. **Herr Kinzel** erläutert das dafür erforderliche Arbeitsprogramm und bittet die Ratsmitglieder für eine weitere Teilnahme an dem Programm zu stimmen.

Beschluss:

Die Stadt Emden nimmt weiter am European Energy Award (EEA) mit dem Ziel der Goldzertifizierung teil.

Das der Vorlage 17/0971 beigefügte energiepolitische Arbeitsprogramm 2019 bis 2022 dient dabei als Basis.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

TOP 9 Bebauungsplan D 162 "Auricher Straße 227"; Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB Vorlage: 17/1004

Herr Gosciniak erläutert, dass die TOP 9 und TOP 10 gemeinsam vorgestellt und diskutiert, jedoch einzeln abgestimmt würden.

Herr Kinzel führt in die Vorlage ein und erläutert dabei, dass ein Bebauungsplan aufgestellt werden solle, der für das Plangebiet ein Mischgebiet festsetze. Der hierfür abzuschließende städtebauliche Vertrag regle die Zusammenarbeit mit dem Investor und die Kostenübernahme für das Verfahren durch diesen.

Herr Kinzel führt weiterhin aus, dass die Planungen des Investors eine Neuordnung des bereits bestehenden Tankstellenstandortes an der Auricher Straße vorsehen. In drei Bauabschnitten solle die Errichtung einer Waschstraße, einer Tankstelle sowie von sechs Reihenhäusern erfolgen. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolge im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Daher werde heute sowohl über die Aufstellung als auch über die Durchführung des Beteiligungsverfahrens abgestimmt.

Herr Verlee begrüßt die Planungsabsicht des Investors, da es nicht selbstverständlich sei, an dem Standort insbesondere in Wohnbebauung zu investieren. Er bittet die Verwaltung daher, das Vorhaben möglichst zügig zu bearbeiten.

Herr Strelow begrüßt ebenfalls die Planung, insbesondere die Absicht Wohnbebauung umzusetzen.

Beschluss:

Dem Abschluss des städtebaulichen Vertrags gemäß § 11 BauGB zwischen der SCORE-Tankstellen und Mineralölhandels-GmbH und der Stadt Emden (vergl. Anlage 1) wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 10 Aufstellung des Bebauungsplans D 162 „Auricher Straße 227“; - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Stadium I); - Beschluss über die Aufstellung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB; - Beschluss über die Beteiligung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB (Stadium II) Vorlage: 17/1005

Siehe TOP 9

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan D 162 „Auricher Straße 227“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich wird, wie in Anlage 1 zeichnerisch dargestellt, beschlossen.
2. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

3. Der Bebauungsplanentwurf D 162 „Auricher Straße 227“ nebst Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt (Stadium II). Zeitgleich wird die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

- TOP 11 Auswahl als Stellvertreterprojekt im Rahmen der Begleitforschung zum KfW-Programm 432 durch den Bund (Energetisches Sanierungskonzept)
Vorlage: 17/0974**

Ergebnis: Vertagt

- TOP 12 Sachstand Stadtteilentwicklung Conrebbersweg
Vorlage: 17/1002**

Ergebnis: Vertagt

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

- TOP 13 Anlegemöglichkeit für Traditionsschiffe im Falderndelft;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 06.01.2019
Vorlage: 17/0969**

Ergebnis: Vertagt

- TOP 14 Landschaftsrahmenplan (Vorentwurf); - Antrag der FDP-Fraktion vom
31.01.2019
Vorlage: 17/0996**

Ergebnis: Vertagt

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

**TOP 15 Neuer Busfahrplan am 9.8.18 - Fahrgastzahlen im Busverkehr;
-Antrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2019
Vorlage: 17/1013**

Ergebnis: Vertagt

**TOP 16 Nutzung des ÖPNV in Emden;
-Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2019
Vorlage: 17/1014**

Ergebnis: Vertagt

**TOP 17 Busverkehr Larrelt - Anwohnerprotest; Antrag der FDP-Fraktion vom
12.02.2019
Vorlage: 17/1016**

Ergebnis: Vertagt

TOP 18 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine

TOP 19 Anfragen

Keine

Niederschrift Nr. 32 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.02.2019

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit schließt der Vorsitzende die Sitzung. Die restlichen TOP werden auf den nächsten Sitzungstermin vertagt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.